



Öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates, 17:00 Uhr  
am Dienstag, 5. Februar 2019  
im Sitzungssaal des Rathauses II in Pfullingen, Marktplatz 4  
Vorsitz: Bürgermeister Schrenk

### Kurzprotokoll

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis</b>
1.	<p>Bekanntgaben, Anfragen, Einwohner fragen</p> <p>Bürgermeister Schrenk gab bekannt, dass das Landratsamt Reutlingen den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Stadt Pfullingen für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2019 genehmigt hat. Die Planungen für das Jahr 2019 wurden rechtzeitig aufgestellt und können mit der vorliegenden Genehmigung nun in vollem Umfang verwirklicht werden.</p>	
2.	<p>Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse</p> <p>Bürgermeister Schrenk gab die in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 11.12.2018 gefassten Beschlüsse bekannt; dabei wurde über 2 Anträge zur Vereinsförderung beraten. In der nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 22.01.2019 wurde über Feldwegsanierungsvorhaben im laufenden Jahr beraten, eine endgültige Beschlussfassung dazu ist in einer der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen vorgesehen. In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.01.2019 wurde über die Besetzung der Stelle eines Bautechnikers beraten.</p>	
3.	<p>Neues Stadtbuskonzept 2019; Verbesserung ÖPNV</p> <p>Die Busse der künftigen Linie 21 (bisher Linie 11) fahren voraussichtlich ab dem 09.09.2019 über den Albtorplatz und die Gartenstraße zum Hauptbahnhof Reutlingen. Eine besonders wichtige Verbesserung ist der künftige 20-Minuten-Takt der Linie 21, bisher 40-Minuten-Takt. Der Fahrplan der Linie 2 wird insbesondere an Samstagen und Sonntagen verbessert. Die Gartenstraße in Reutlingen wird zur zentralen Nahverkehrsachse ausgebaut. Dort muss zum Umsteigen auf eine andere Linie die Haltestelle nicht mehr gewechselt werden, dies war bisher erforderlich. Haltestellen der Linien 2 und 21 liegen künftig näher an der Reutlinger Innenstadt.</p> <p>Am 19. Oktober 2018 wurde das neue Stadtbuskonzept auf dem Marktplatz in Pfullingen öffentlich vorgestellt. Dabei wurde auch eine Befragung zum öffentlichen Personennahverkehr in Pfullingen durch-</p>	zugestimmt

	<p>geführt. Eine Taktverdichtung wurde von einigen Einwohnern gewünscht; insbesondere sollte bei der Linie 11 (künftig 21) morgens gegen 07.00 Uhr eine Verbindung eingerichtet werden. Alle bei dieser Befragung vorgebrachten Anregungen wurden von der Stadtverwaltung an die RSV mit der Bitte um Prüfung übersandt.</p> <p>Für das neue Stadtbuskonzept 2019 gewährt der Bund erhebliche Zuschüsse. Ohne diese Zuschüsse würde der jährliche Anteil der Stadt Pfullingen an die RSV für die Linien 2 und 21, den Nachtbus und das 365-€-Ticket etwa 200.000,- € betragen; durch den Bundeszuschuss reduziert sich dieser Anteil auf eine Größenordnung von voraussichtlich etwas mehr als 100.000,-€. Genaue Berechnungen hierzu werden in den nächsten Monaten erstellt.</p> <p>Der Gemeinderat stimmte dem neuen Stadtbuskonzept zu. Der Einführung des Jahrestickets zum Preis von 365,-€ sowie einer hierzu noch abzuschließenden Vereinbarung zur Finanzierung und die Übernahme des städtischen Zuschussanteils wurde zugestimmt. Die Weitergabe der von Einwohnern benannten Anregungen an die RSV wurde beschlossen. Dem Betrauungsakt zur Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags im ÖPNV im Reutlinger Stadtverkehr durch die Stadt Reutlingen wurde zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Entscheidungsgrundlage zu einem möglichen Pfullinger Stadttarif zu erarbeiten. Alle Beschlüsse hierzu wurden einstimmig gefasst.</p>																																																									
4.	<p>Stadtwerke Pfullingen Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017</p> <p>1. Die Jahresabschlüsse der Stadtwerke für die Wirtschaftsjahre 2016 + 2017 wurden wie folgt festgestellt:</p> <table border="1" data-bbox="279 1216 1241 1659"> <thead> <tr> <th></th> <th><b>2015</b></th> <th><b>2016</b></th> <th><b>2017</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Bilanzsumme</b></td> <td><b>19.465.330,99</b></td> <td><b>20.406.574,87</b></td> <td><b>20.834.970,51</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td><b>€</b></td> <td><b>€</b></td> <td><b>€</b></td> </tr> <tr> <td><b>Aktiva:</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>16.085.990,62 €</td> <td>17.031.428,04 €</td> <td>17.250.492,61 €</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>3.379.340,37 €</td> <td>3.375.146,83 €</td> <td>3.584.477,90 €</td> </tr> <tr> <td><b>Passiva:</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>8.338.596,43 €</td> <td>9.605.218,72 €</td> <td>10.975.892,27 €</td> </tr> <tr> <td>Empf. Ertragszu.</td> <td>1.404.169,77 €</td> <td>1.846.446,25 €</td> <td>1.871.269,75 €</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>287.167,48 €</td> <td>196.333,46 €</td> <td>124.790,04 €</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>9.435.397,31 €</td> <td>8.758.576,44 €</td> <td>7.863.018,45 €</td> </tr> <tr> <td><b>Jahresergebnis</b></td> <td><b>720.964,49 €</b></td> <td><b>1.266.622,29 €</b></td> <td><b>1.370.673,55 €</b></td> </tr> <tr> <td>Erträge</td> <td>8.117.024,99 €</td> <td>8.460.263,20 €</td> <td>7.882.591,19 €</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen</td> <td>7.396.060,50 €</td> <td>7.193.640,91 €</td> <td>6.511.917,64 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>2. Die ausgewiesenen Jahresgewinne in Höhe von 2.637.295,84 € (1.266.622,29 € aus 2016 und 1.370.673,55 € aus 2017) werden bei den Stadtwerken belassen und auf die neue Rechnung vorge-tragen.</p> <p>3. Die Konzessionsabgaben in Höhe von 605.467,32 € (305.090,92 € aus 2016 und 300.376,40 € aus 2017) wurden vollständig an die Stadt Pfullingen abgeführt und wurde in das jeweilig angefallene Wirtschaftsjahr gebucht.</p> <p>4. Die Betriebsleitung wurde entlastet.</p>		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.465.330,99</b>	<b>20.406.574,87</b>	<b>20.834.970,51</b>		<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>Aktiva:</b>				Anlagevermögen	16.085.990,62 €	17.031.428,04 €	17.250.492,61 €	Umlaufvermögen	3.379.340,37 €	3.375.146,83 €	3.584.477,90 €	<b>Passiva:</b>				Eigenkapital	8.338.596,43 €	9.605.218,72 €	10.975.892,27 €	Empf. Ertragszu.	1.404.169,77 €	1.846.446,25 €	1.871.269,75 €	Rückstellungen	287.167,48 €	196.333,46 €	124.790,04 €	Verbindlichkeiten	9.435.397,31 €	8.758.576,44 €	7.863.018,45 €	<b>Jahresergebnis</b>	<b>720.964,49 €</b>	<b>1.266.622,29 €</b>	<b>1.370.673,55 €</b>	Erträge	8.117.024,99 €	8.460.263,20 €	7.882.591,19 €	Aufwendungen	7.396.060,50 €	7.193.640,91 €	6.511.917,64 €	zugestimmt
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>																																																							
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.465.330,99</b>	<b>20.406.574,87</b>	<b>20.834.970,51</b>																																																							
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>																																																							
<b>Aktiva:</b>																																																										
Anlagevermögen	16.085.990,62 €	17.031.428,04 €	17.250.492,61 €																																																							
Umlaufvermögen	3.379.340,37 €	3.375.146,83 €	3.584.477,90 €																																																							
<b>Passiva:</b>																																																										
Eigenkapital	8.338.596,43 €	9.605.218,72 €	10.975.892,27 €																																																							
Empf. Ertragszu.	1.404.169,77 €	1.846.446,25 €	1.871.269,75 €																																																							
Rückstellungen	287.167,48 €	196.333,46 €	124.790,04 €																																																							
Verbindlichkeiten	9.435.397,31 €	8.758.576,44 €	7.863.018,45 €																																																							
<b>Jahresergebnis</b>	<b>720.964,49 €</b>	<b>1.266.622,29 €</b>	<b>1.370.673,55 €</b>																																																							
Erträge	8.117.024,99 €	8.460.263,20 €	7.882.591,19 €																																																							
Aufwendungen	7.396.060,50 €	7.193.640,91 €	6.511.917,64 €																																																							

<p>5.</p>	<p>Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen in der Marktstraße</p> <p>Die Stadtwerke Pfullingen haben zum 01.01.2019 das Gasnetz an die FairNetz GmbH verpachtet. Um der Überalterung des Gasrohrleitungsnetzes entgegenzuwirken wurden die jährlichen Investitionen auf eine dreiprozentige Erneuerungsrate ausgelegt. Um die Umsetzung des Erneuerungsbedarfes realisieren zu können, wird dem Pächter ein jährliches Investitionsbudget in Höhe von 1.500.000 € zur Verfügung gestellt. Investitionen sind Aufwendungen für die Errichtung, Erneuerung, Erweiterung und den Umbau (ggf. die Umverlegung) von Anlagen. Die Verpächterin trägt die Kosten für die Investitionen.</p> <p>Die Erneuerung der Gasmitteldruckleitung und der parallel verlaufenden Gasniederdruckleitung in der Marktstraße von der Übergabestation Albstraße bis zur Hauffstraße ist auf Grund einer hohen Schadensrate, welche bei der Rohrnetzbegehung im Sommer 2018 festgestellt wurde, unaufschiebbar erforderlich.</p> <p>Im Zuge der Erneuerung der Gasleitungen ist es wirtschaftlich zielführend, die Wasserleitung mit zu erneuern. Laut dem Erneuerungskonzept der RBS wave aus 2014 sind die Wasserleitungen überwiegend mit einer Erneuerungspriorität mittel bewertet worden. Nachdem die Wasserleitungen noch aus Grauguss bestehen und die Leitungen vor 1970 erbaut wurden, ist die Erneuerung der Wasserleitung im Zuge der Erneuerung der Gasleitungen geplant.</p> <p>Die Stadtwerke Pfullingen wurden beauftragt, die erforderlichen Ingenieurleistungen auf Grundlage der HOAI an das Ingenieurbüro Herrmann und Mang und die erforderlichen Tiefbau- und Rohrlegearbeiten an die FairNetz GmbH zu vergeben. Die Finanzierung in Höhe von rd. 1.400.000 EUR netto erfolgt über den Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Pfullingen.</p>	<p>zugestimmt</p>
<p>6.</p>	<p>Erneuerung der Wasserfallleitung Hochbehälter Roßwag</p> <p>Im Sommer 2018 wurden auf der Fallleitung vom Hochbehälter Roßwag bis zur Theodor-Fischer-Straße mehrere Rohrbrüche im Waldabschnitt geortet. Bei den Reparaturarbeiten wurde festgestellt, dass die Leitungen in einem sehr schlechten Zustand sind. Um die Versorgung der Hochzone Ost, Mittelzone Ost und Mittelzone Süd weiterhin sicherstellen zu können, ist die Erneuerung der Wasserfallleitung vom Hochbehälter Roßwag bis zur Theodor-Fischer-Straße 29 geplant.</p> <p>Die Trassenplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung wurde auf Grundlage der HOAI an das Ingenieurbüro Hermann und Mang, Pfullingen vergeben.</p> <p>Für das Spülbohrverfahren sind Bodenerkundungsarbeiten zwingend erforderlich. Die Stadtwerke Pfullingen wurden beauftragt, die Arbeiten nach Leistungsaufwand zu vergeben. Außerdem wurden die Stadtwerke beauftragt, die erforderlichen Tiefbau- und Rohrlegearbeiten auszuschreiben und an die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.</p> <p>Die Ausführung soll im Sommer / Herbst 2019 erfolgen.</p>	<p>zugestimmt</p>

7.	<p>Kanalsanierung 2019 Ausschreibung und Vergabe</p> <p>Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung sind die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, ihre Abwasseranlagen zu überprüfen und instandzusetzen. Gemäß Beschluss des Gemeinderates sollen pro Jahr 11 km Schmutzwasserkanal gereinigt und untersucht werden. Die zur Sicherung vorgesehenen Kanäle befinden sich im Stadtgebiet, vorwiegend im Bereich der Gutenbergstraße, Hegelweg, Rosswagstraße, Kunstmühlestraße, Mühlstraße und Lindachstraße. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Arbeiten auszuschreiben und den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Das Ingenieurbüro ISAS, Füssen, wurde mit den dazugehörigen Ingenieurleistungen beauftragt.</p>	zugestimmt
8.	<p>Submissions- und Vergabeergebnisse 4. Quartal 2018</p> <p>Die Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Bollstraße wurden vor der Ausschreibung mit etwa 718.000,-€ berechnet. Nach der Submission erfolgte die Vergabe an den günstigsten Bieter mit ca. 574.000,-€; dies entspricht einer Einsparung von ca. 144.000,-€. Die Erstellung des Generalentwässerungsplans kostet ca. 172.000,-€; rund 2.000,-€ mehr als kalkuliert.</p> <p>Die neuen Flutlichtbeleuchtungen für den Eierbachsportplatz und das Stadion belaufen sich auf ca. 195.000,-€; etwa 35.000,-€ mehr als ursprünglich berechnet. Die Feldwegsanierungen in den Gewannen Schlechten und Wasserteich können für ca. 179.000,-€ ausgeführt werden; ca. 88.000,- € weniger als in der Kostenberechnung ermittelt.</p> <p>Die Sanierung des 2/8- Kanals am Laiblinplatz kostet ca. 154.000 €, etwa 19.000,-€ weniger als bei der Ausschreibung angenommen.</p> <p>Die Sanierungsarbeiten von Abwasserkanal, Gas- und Wasserversorgung in der Klemmenstraße belaufen sich auf ca. 518.000,-€, etwa 74.000,-€ mehr als erwartet.</p> <p>Die Stadtwerke Pfullingen müssen für die Erneuerung der Wasserversorgung in der Bollstraße rund 250.000,-€ aufwenden; etwa 48.000 € mehr als berechnet. Die Feuerschutzarbeiten in der Tiefgarage Marktplatz werden für 27.000,-€ ausgeführt, etwa 2.000,-€ weniger als kalkuliert.</p> <p>Die Submissionsergebnisse im 4. Quartal 2018 lagen damit insgesamt rund 190.000,-€ unter den ursprünglichen Kostenberechnungen.</p>	zugestimmt
9.	<p>Stand der Abarbeitung der Haushaltsanträge der Fraktionen 2017/2018</p> <p>Klosterkirche Hierzu wurden von den Fraktionen Anträge gestellt, insbesondere zu einer vorliegenden Konzeption umfassende Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Die Verwaltung teilte mit, die Prospektion – Grabungen zur Feststellung möglicher historischer Funde – ist erfolgt, derzeit wird eine mögliche Planung in dieser Hinsicht überarbeitet und mit dem Landesdenkmalamt abgestimmt. Das Gesamtkonzept wird dann in einer Gemeinderatssitzung bis Sommer 2019 vorgelegt.</p>	Information

<p>Machbarkeitsstudie Rathaus und Bürgerbüro Zum Antrag auf Untersuchung einer Machbarkeitsstudie fragt die Verwaltung die Anforderungen an ein Bürgerbüro in der geplanten Organisationsuntersuchung ab. Das Anforderungsprofil und der Standort werden mit den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung im Gemeinderat erörtert.</p> <p>Schulen Anträge wurden hinsichtlich einer möglichen Sanierung und Nutzung der Uhland-/Burgwegschule sowie zu einer Gesamtkonzeption zu Struktur und Sanierung der Schulen gestellt.</p> <p>Die Verwaltung teilte mit, Schulentwicklungsplanung konnte bisher aufgrund Personalmangel nicht im erforderlichen Umfang bearbeitet werden. Interne Planungen und Gespräche mit dem Schulamt werden 2019 fortgesetzt und Konzepte dem Gemeinderat vorgestellt. Derzeit wird eine Umfrage zum Bedarf der Schülerinnen und Schüler erstellt.</p> <p>Ausbildung – Studiengang öffentliche Wirtschaft Ein Antrag auf Prüfung einer Ausbildungsmöglichkeit im Rahmen des Studiengangs Öffentliche Wirtschaft BWL (Vertiefung Verwaltungswirtschaft) an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg wurde von der UWV-Fraktion gestellt. Die Verwaltung erarbeitet ein neues Ausbildungskonzept und prüft dabei diesen Antrag; dabei ist auch die räumliche Situation der Unterbringung von Ausbildungsplätzen zu beachten.</p> <p>Museumsneukonzeption – Schlössle Von Fraktionen wurden Anträge zur Konzeption von Schlössle und Schlösslesscheuer gestellt; diese wurden am 24.07.2018 im Gemeinderat beraten. Es ist beabsichtigt, die erforderlichen Baumaßnahmen, vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel in den städtischen Haushalten der kommenden Jahre, umzusetzen.</p> <p>Medienarbeitsplätze – Schulen CDU-Fraktion stellte Antrag zur Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit Medienarbeitsplätzen. Im Dezember 2018 gab das Land hierzu Informationen zur Digitalisierung der Schulen an die Gemeinden. Stadtverwaltung informierte die Pfullinger Schulen dazu. Mit den Schulen wird die Verwendung der hierzu vom Land künftig bereit gestellten Mitteln besprochen.</p> <p>Neugestaltung Innenstadt Gemeinderat hat hierzu einen Beschluss für einen Gestaltungswettbewerb für den Marktplatz gefasst.</p> <p>Kurt-App-Halle Ein Antrag zur Sanierungskonzeption wurde gestellt. Verwaltung hat hierzu ein Konzept beauftragt, wurde mit den Schulen abgestimmt. Beratung ist im März 2019 vorgesehen.</p> <p>Bolzplatz Schönberghalle Auf Antrag wurde ein Bolzplatz angelegt. Ballnetz ist noch anzubringen.</p> <p>Pfullinger Hallen Antrag zu Sanierung wurde am 24.07.2018 im Gemeinderat beraten. Sofern ausreichend Mittel in den nächsten Haushalten bereitgestellt werden können, ist die Umsetzung in den kommenden Jahren vorgesehen.</p>	
---	--

10.	<p>Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung</p> <p>Die Stadtverwaltung Pfullingen ist mit rund 300 Mitarbeitern für ca. 18.200 Einwohner (Zensus) zuständig. Die Stadtverwaltung besteht in der Kernverwaltung aus dem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgermeisteramt</li> <li>• Hauptamt</li> <li>• Bauamt</li> <li>• Ordnungsamt</li> <li>• Stadtpflege</li> </ul> <p>Die Kernverwaltung umfasst ca. 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Räumlich ist die Verwaltung auf vier Rathäuser verteilt, welche sich um den Marktplatz gruppieren. Die Mitarbeiter des Hauptamts sowie der Stadtpflege sind jeweils zersplittert auf zwei Rathäuser verteilt. Die Rathäuser sowie der I-Punkt sind nicht barrierefrei. Räumlich befindet sich die Stadtverwaltung an Ihrer Grenze, so dass freie Büroräume oder einzelne Arbeitsplätze nicht mehr zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Struktur besteht seit Ende der 70-iger Jahre und wurde seither nur unwesentlich verändert. Die Stadtverwaltung Pfullingen plant 2019 eine Organisationsuntersuchung der Kernverwaltung, mit dem Ziel die Aufbau- und Ablauforganisation zu optimieren und weiterzuentwickeln. Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau der Kernorganisation – IST-Stand</li> <li>• Aufgaben und Prozessabläufe in und zwischen den Ämtern</li> <li>• Aufbau- und Ablauforganisation im Hinblick auf den IST-Stand sowie auf die Weiterentwicklung der Stadt (Große Kreisstadt)</li> <li>• Darstellung des SOLL Zustandes mit finanziellen Auswirkungen</li> <li>• Schwachstellen und Ursachen aufzeigen</li> <li>• Analyse von konkreten Entwicklungsperspektiven der Aufbau- und Ablauforganisation sowie damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen und der Wirkung auf die Zukunft</li> <li>• erforderliche Personalkapazitäten zum IST-Stand</li> <li>• Personalbedarfsermittlung im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Stadt sowie unter Berücksichtigung der identifizierten Optimierungspotentiale</li> <li>• Analyse und Anforderungen an eine zukunftsorientierte IT- Ausstattung sowie Empfehlungen für die Nutzung von Tools im Hinblick auf Prozessabläufe</li> </ul> <p>Gemeinsam mit dem Personalrat wurde ein Ausschreibungstext erstellt, dem der Gemeinderat zugestimmt hat. Eine Liste der Beratungsfirmen wurde vorgelegt und die Verwaltung ermächtigt, Angebote bei den Beratungsbüros einzuholen. Die eingereichten Angebote werden elektronisch dem Gemeinderat und dem Personalrat zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird einen Vorschlag an Hand der Angebote erarbeiten, welche Beratungsunternehmen in den Gemeinderat zur Vorstellung eingeladen werden. Der Vorschlag kann vom Gemeinderat sowie dem Personalrat ergänzt werden. Die Vorstellung der Beraterbüros findet in einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 02.04.2019 statt.</p>	zugestimmt
-----	---	------------